No. 4. Juni 1873.

Nachrichtsblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Fünfter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Die Mollusken-Fauna von Eberbach am Neckar.

Von Hermann Seibert.

Von meinem Plane, eine eingehende Darstellung der hiesigen Fauna in diesen Blättern zu geben, muss ich vorerst wegen Mangel an der nöthigen Zeit zur Bearbeitung des reichlich angesammelten Materials abstehen. Meine Zeit ist zu sehr von, wie mir scheint, viel nothwendigeren Specialstudien zu eben diesem Zwecke in Anspruch genommen und dadurch diese Arbeit in unbestimmte Ferne gerückt. Aber wenigstens eine vorläufige systematische Zusammenstellung aller von mir seit langen Jahren beobachteten und sicher erkannten Species halte ich um so weniger für überflüssig, als zudem die Angaben über die Vorkommnisse des Neckarthales noch immer sehr dürftig geblieben sind. Mannheim, Heidelberg, Neckarelz sind die wenigen Orte des unteren und mittleren Neckars, von denen Kreglinger und Gysser in ihren Arbeiten mehreres anführen.

Das von mir durchforschte Gebiet ist die nähere Umgebung von Eberbach, mitten von dem Neckar durchschnitten. Die Landschaft ist bergig, doch wasserreich, die Gehänge und Höhen zum grösstentheil von Laubwald bedeckt und die Thäler voll saftiger Wiesen und Ackerland. Sumpf und Haide gibt es hier nicht. In geognostischer Beziehung gehört das Gebiet zur Triasformation. Ueberall tritt bunter Sandstein mit seinen Begleitern, Sand, Lehm, Letten, Geröll zu Tage, welche total petrefaktenleer sind.

In der systematischen Anordnung folge ich Dr. Kobelt's ausgezeichneter „Fauna von Nassau“, sowie dessen Catalogus.

A. Cephalophora. Schnecken.

I. Inoperculata. Dekellose.

1. Stylommatophora.

- *a. Testacellea.*
  - 1. Daudebardia Hartm., rufa Drap. Selten in der Ruine Stolzeneck.
- *b. Limacea.*
  - 2. Arion Fér., empiricorum Fér. Gemein.
    - subfuscus Fér.
    - hortensis Fér.
  - 3. Amalia Heyn., marginata Drap. Selten.
  - 4. Lehmannia Heyn., marginata Müll.
  - 5. Limax L., cinereo-niger Wolf. Häufig.
    - cinereus Lister.
    - unicolor Heyn.
    - variegatus Drap.
    - brunneus Drap.
    - agrestis L. Gemein.
    - cinctus Müller.
- *c. Helicea.*
  - 6. Vitrina Drap., brevis Fér. Häufig während der Wintermonate.
    - pellucida Müller.
  - 7. Hyalina Albers, cellaria Müller.
    - nitens Michaud. Selten.
    - nitida Müller. Gemein.
    - subterranea Bourg.
  - 8. Helix L. A. Subgenus Patula Held.
    - rotundata Müll.
    - B. Subgenus Vallonia Risso.
      - costata Müll.
      - pulchella Müll.
    - C. Subgenus Gonostoma Held.
      - obvoluta Müller.
    - D. Subgenus Triodopsis Rafinesque.
      - personata Lam.
    - E. Subgenus Fruticicola Held.
      - incarnata Müller.
      - fruticum Müller.
      - strigella Drap.
      - hispida L.
      - rufescens Penn. (montana Studer). Selten und nur in der Ruine Stolzeneck.
    - F. Subgenus Xerophila Held.
      - ericetorum Müller. Nicht häufig.
    - G. Subgenus Arionta Leach.
      - arbustorum L.
    - H. Subgenus Chilotrema. Leach.
      - lapicida L.
    - I. Subgenus Tachea Leach.
      - nemoralis L.
      - hortensis Müller. Gemein.
    - K. Subgenus Pomatia Leach.
      - pomatia L.
  - 9. Buliminus Ehrenberg.
    - montanus Drap. Selten.
    - obscurus Müller. Selten.

10. Cionella Jeffreys.
    - lubrica Müller.
11. Pupa Drap.
    - muscorum L. Selten.
    - antivertigo Drap.
12. Balea Prideaux.
    - fragilis Drap. Selten.
13. Clausilia Drap.
    - laminata Mont.
    - biplicata Mont. Gemein.
    - dubia Drap. Selten.
    - parvula Studer.
14. Succinea Drap.
    - putris L.*)
    - Pfeifferi Rossm.
    - oblonga Drap.

2. *Basommatophora.*

d. Terrestria, Auriculacea.

15. Carychium O. F. Müller.
    - minimum Müller.

e. Aquatilia, Limnaeacea.

16. Limnaea Lamark.
    - auricularia Drap. Im Neckar.
        - var. ampla Hartm. Häufig im Neckar.
    - ovata Drap.
    - peregra Drap.
    - minuta Drap.
    - fusca C. Pf.?
17. Planorbis Müller.
    - contortus Müller.
    - albus Müller.
    - leucostoma Mich.
18. Ancylus Geoffroy.
    - fluviatilis L.

II. Operculata. Deckelschnecken.

Aquatilia, Prosobranchia.

a. Taenioglossa.

19. Bythinia Leach.
    - tentaculata L. Häufig im Neckar.
20. Valvata Müller.
    - piscinalis Müller. Häufig im Neckar.
    - cristata Müller. Selten.

b. Rhipidoglossa.

21. Neritina Lam.
    - fluviatilis Müller. Häufig im Neckar.

B. Acephala. Muscheln.

a. Najadea.

22. Unio L.
    - tumidus Retz.
    - pictorum L.
    - batavus Lam.

    } Nur im Neckar.

---

*) S. putris L. u. S. Pfeifferi Rossm. halte ich für eine Art.

23. Anodonta Brug.
cygnea L. } Nur im Neckar.
anatina K. }
b. Cycladea.
24. Cyclas Bruguière.
rivicola Lamark.
cornea Pfeiff.
calyculata Drap.
25. Pisidium C. Pfeiff.
amnicum Müller.
cazertanum Poli.
pulchellum Jenyns.*) Selten im Neckar.
c. Tichogoniacea.
26. Tichogonia Rossm.
Chemnitzii Rossm.

Diese kleine Localfauna dürfte sich als eine typische Buntsandstein-Fauna charakterisiren. Der gänzliche Mangel an Kalk prägt sich recht deutlich aus, sowohl im Fehlen der kalksteten wie kalkliebenden Mollusken, als auch in auffallender Dünne der Gehäuse mancher Arten. Sie ist jedoch gerade keine arme zu nennen, wenn auch wenige Genera nur durch ein oder wenige Glieder repräsentirt sind; sie hat sogar sehr interessante Formen aufzuweisen. Am besten vertreten sind die Nacktschnecken. Diese finden sich in allen auch anderwärts in Deutschland beobachteten Arten, und was die Individuenzahl betrifft, einige sogar in Massen.

Die geognostischen und topographischen Verhältnisse der Landschaft am unteren Neckar bis zu seiner Mündung in den Rhein lassen 3 in ihren Floren und Faunen gut charakterisirte Zonen erkennen:

1) Das Gebiet des Muschelkalkes von der badischen Grenze etwa, in deren Nähe der Keuper beginnt, bis Neckarelz. Malakozoologisch noch wenig durchforscht.

2) Das Gebiet des bunten Sandsteins von Neckarelz bis Heidelberg. Das hier auftretende Urgebirge, sowie der Nephelindolerit des Katzenbuckels bei Eberbach üben keinen wahrnehmbaren Einfluss, und sind auch in ihrer Ausdehnung zu beschränkt, besonders das letztere vulkanische Gestein, welches nur eine kleine Kuppe auf dem ohnehin an Mollusken armen Winterhauche (eine kleine Hochebene) bildet. Beide Gebiete sind bergig, mit engen Thälern und Schluchten, durchflossen von

---

*) Von Herrn S. Clessin bestimmt.

kalten Bergwassern, die zum Neckar eilen, letzterer selbst immer mehr eingeengt, somit für die Entwicklung einer die stillen sumpfigen Gewässer liebenden Fauna höchst ungünstig.

Anders gestalten sich die Verhältnisse auf der Neckarebene, dem dritten Abschnitte. Hier entwickeln die Wassermollusken, besonders Limnaea und Planorbis, einen gewaltigen Artenreichthum und drücken eigentlich diesem Gebiete den Charakter auf.

Eberbach a. N., im April 1873.

Beiträge zur Kenntniss der Mollusken im Amte Bordesholm, Kreis Kiel.

Von Dr. Kaestner in Bordesholm.

Arion empiricorum Fér. findet man im Wildhof, kleines Gehölz bei Bordesholm.
— subfuscus. Fér. Daselbst.
— hortensis Fér. Fast in jedem Garten und in Hecken.
Amalia marginata Draparnaud. An der Ostseite der Kirchhofsmauer im Orte Bordesholm.
Limax arborum Bouchard. Im Buchengehege bei Voorde vorzugsweise.
— agrestis Linné. Ueberall in Kohl- und Gemüsegärten in Massen.
— unicolor Heynemann. Im Landrathsgarten zu Bordesholm und am Ufer des Sees daselbst.
— brunneus Drap. Daselbst.
Vitrina elongata Drap.. Zu Bordesholm im Landrathsgarten und in Voorde.
— pellucida Müller. Daselbst.
— major Fér. In schönen Exemplaren bei Voorde und zu Heeschenberg, Guts Schierensee.
Helix nitidula Drap. Bei Voorde und im untern Rande des Gehölzes, wo der Ellerbruch beginnt.
— nitens Michaud. Daselbst.
— nitidosa Fér. Daselbst.
— nitida Müll. Daselbst.
— crystallina Müll. Daselbst.
— subterranea Bourguignat. Daselbst.
— hyalina Fér. Daselbst.
— fulva Müll. Im Amtsgarten in Bordesholm.
— cellaria Müll. Daselbst.
— pomatia Linn.
— hortensis Müll.
— nemoralis Linn.
— arbustorum Linn.
Im Landrathsgarten zu Bordesholm und auf dem Kirchhofe daselbst; sehr häufig.
— costulata Ziegler
— ericetorum Müll.
— sericea Drap.
— depilata C. Pfeiffer
— hispida Müll.
Daselbst.
— strigella Drap.
— incarnata Müll.
Beim Wirthshause zu Heeschenberg in schönen Exemplaren.
— alliaria Müll.
— pygmaea Drap.
— rotundata Müll.
— costata Müll.
Im Landrathsgarten zu Bordesholm an der östlichen Seite der Kirchhofsmauer. Die erstere wurde auch im Sommer 1871 vom Lehrer Fach in Kiel und von mir im Holze zu Heeschenberg gefunden.